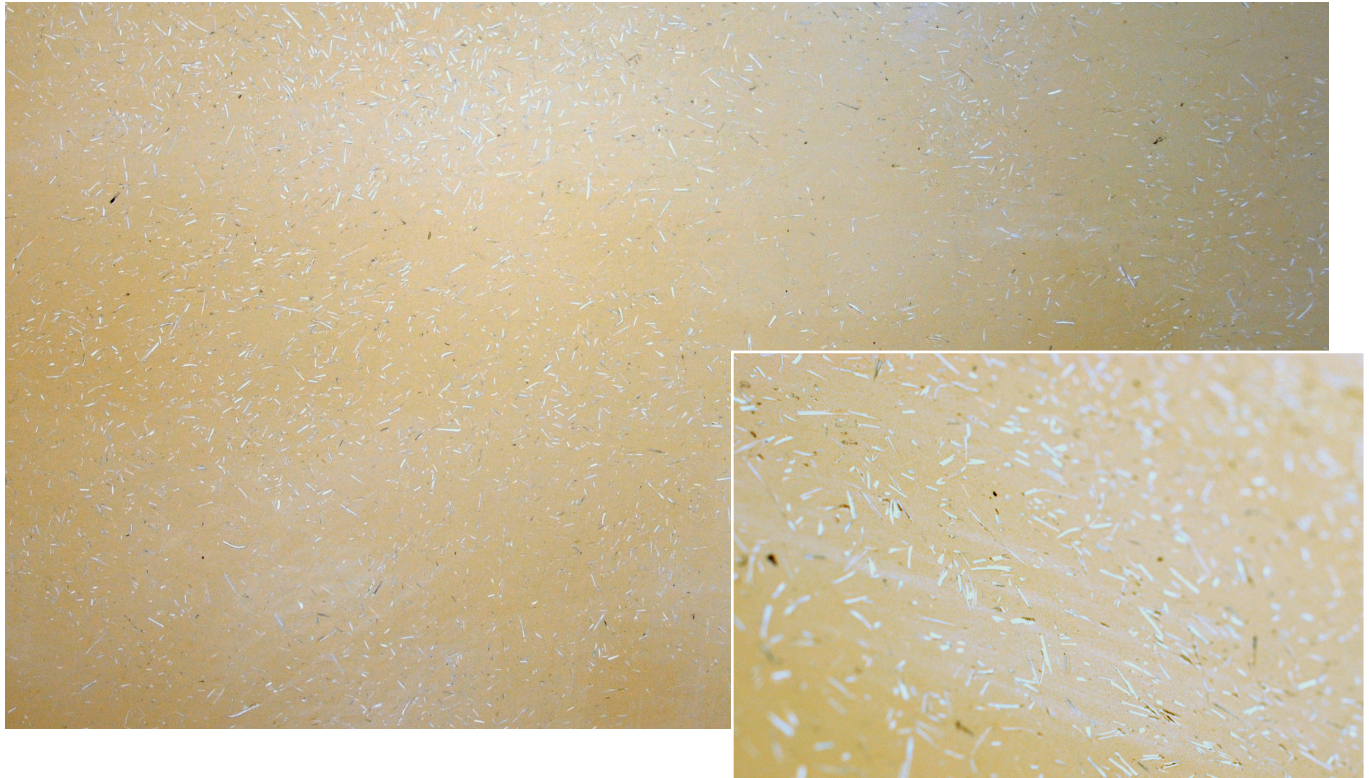


# Akkordspachtel „Stroh“



**Diese neuartige Verwendung von Akkordspachtel fein als dekoratives Produkt im Innenbereich schafft eine besondere Nähe zu den bis heute beliebten rustikalen Lehmoberflächen in natürlicher Farbstellung. Durch die Zugabe von Stroh wird die Oberfläche in ihrer Natürlichkeit unterstützt und bringt Leben in das Gesamtbild. Die glatt geschliffene und dennoch matte Oberfläche lädt den Betrachter zum Verweilen ein und sorgt für Wohlbehagen.**

Material und Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caparol-Haftgrund (TI Nr. 658)</li> <li>• Akkordspachtel fein (TI Nr. 643)</li> <li>• DecoLasur Glänzend (TI Nr. 570)</li> <li>• VarioFinish Matt/Seidenmatt (TI Nr. 907)</li> <li>• Effektzusatz Lesando „Stroh“</li> </ul>	<p>ca. 150–200 ml/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang  ca. 3.000–5.000 g/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang  ca. 200 ml/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang  ca. 150 ml/m<sup>2</sup>/Arbeitsgang  je nach Bedarf</p>
Werkzeuge:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle</li> <li>• Pinsel</li> <li>• Kelle/Schwäbchen und Fassadenspachtel</li> <li>• Rührwerk</li> <li>• 120–180er Schleifpapier</li> </ul>	<p>Bezugsquelle: <a href="http://www.lesando.de">www.lesando.de</a></p>
Untergrund:	<p>Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q2 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.</p>	

# Akkordspachtel „Stroh“

## 1. Arbeitsgang:

Die Fläche wird zunächst deckend mit Caparol-Haftgrund gestrichen.

## 2. Arbeitsgang:

25-kg-Gebinde Akkordspachtel mit CE-Rezeptur für 7,5 ltr. Indeko-plus Farbton 3D Palazzo 200 abtönen. Anschließend Akkordspachtel fein mit Effektzusatz „Stroh“ (200 g Stroh auf 25 kg Akkordspachtel) vermischen und mit der Kelle auf die Fläche aufziehen. Der Materialverbrauch wird durch das Stroh im Akkordspachtel vorgegeben. Es ist so viel Material auf die Fläche aufzubringen, dass eine Riefenbildung durch die Strohfasern vermieden wird. Die Fläche kann zur Egalisierung mit dem Fassadenspachtel nachgeglättet werden, auch hierbei ist wieder eine Riefenbildung durch das Stroh zu vermeiden.

**Achtung:** Zu hohe Schichtdicken sowie hohe Raumtemperaturen können zur Rissbildung in der Oberfläche führen. Hier muss die Fläche dann ggf. nach Trocknung nochmals abgespachtelt werden.

## 3. Arbeitsgang:

Nach vollständiger Trocknung der Fläche, kann diese mit 120–180er Schleifpapier verschliffen werden, um die Unebenheiten zu egalisieren und das Stroh freizulegen. Hier sollte mit etwas Fingerspitzengefühl gearbeitet werden um ein Durchschleifen der Fläche zu vermeiden. Dies gilt besonders bei schnell drehenden Schleifmaschinen.

## 4. Arbeitsgang:

Akkordspachtel „Stroh“ zeigt ohne Schutzüberzug eine reversible Oberfläche mit starker Wasseraufnahme und eine schlechte Reinigungsfähigkeit. Durch einen zusätzlichen Schutzüberzug mit DecoLasur Glänzend, VarioFinish Matt bzw. Seidenmatt im Rollauftrag mit kurzfloriger Rolle, wird die Oberfläche in der Wasseraufnahme deutlich reduziert und die Reinigungsfähigkeit deutlich erhöht. Das macht die Oberfläche langlebiger und resistenter gegen Verschmutzungen. DecoLasur Matt ist nicht als Schutzüberzug geeignet. Achtung: Alle genannten Schutzüberzüge bewirken ein starkes Anfeuern des ursprünglich gewählten Farbtons.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter [www.caparol.de](http://www.caparol.de). Dort können Sie auch die zugehörigen Kreativvideos ansehen.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung leicht abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.